



Drought-ADAPT – Anpassung an Trockenheit und Auswirkungen von El Niño in Vietnam

CLIENT II – Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen

Vietnam gehört bereits heute zu den vom Klimawandel am stärksten betroffenen Ländern – Extremereignisse wie El Niño und darauffolgende Dürren wirken sich besonders auf das Zentrale Hochland aus, eine der wichtigsten Agrarregionen des Landes. Drought-ADAPT unterstützt geeignete Anpassungsmaßnahmen. Dazu besteht ein Bedarf an genauen und aktuellen Informationen zu zukünftigen regionalen Klimabedingungen, Wasserverfügbarkeit, nachhaltigen Bewässerungstechniken und Infrastruktur für klimabewusste Landwirtschaft sowie verbesserten Informationsmechanismen – vor, während und nach Dürreereignissen.

Klimawandel-Einflüsse auf Agrarregionen

Das zentrale Hochland ist eine der wichtigsten Agrarregionen Vietnams. Es werden Kaffee, Kautschuk, Pfeffer, Cashewnüsse, Gemüse und Obst angebaut, welche eine hohe Marktnachfrage und einen hohen Exportwert besitzen.

Vietnam gehört indes zu den vom Klimawandel am stärksten betroffenen Ländern, wobei die Drought-ADAPT-Projektregion im Zentralen Hochland bereits sensibel auf Extremwetterereignisse, hervorgerufen zum Beispiel durch El Niño, reagiert. El Niño-Ereignisse treten in der Regel alle zwei bis sieben Jahre auf und führen in der Projektregion oft zu starken Dürren während der Trockenperiode. Diese haben deutliche Auswirkungen auf die Agrarproduktion, auf die Umwelt und den sozio-ökonomischen Bereich. Anthropogene Klimawandeleinflüsse könnten dies noch verstärken.



Wasserversorgung einer Kaffeeplantage in der Provinz Đắk Nông.

Drought-ADAPT hat zum Ziel, innovative Lösungsansätze zu entwickeln, um kurz-, mittel- und langfristige Planungen und Anpassungsmaßnahmen an Dürre-

situationen und deren Auswirkungen im Kontext des Klimawandels zu unterstützen. Das Projekt agiert auf verschiedenen Ebenen:

- Lokal: Technisch innovative Ingenieurslösungen auf Dorf-Ebene unterstützen lokale Gemeinden bei der Sicherung ihrer Investitionen und ihrer hohen landwirtschaftlichen Produktivität.
- Regional: Entwicklung innovativer Klimadienstleistungen (Climate Services) für die Nutzung durch lokale und regionale Behörden.

Erarbeitung von Climate Services

Vier Projektaktivitäten sind darauf ausgelegt, die Ziele des Projektes zu erreichen:

- Unterstützung von Ansätzen eines angepassten Wasser- und Landressourcen-Managements, welche die landwirtschaftliche Wassernutzung reduzieren, die Wasserspeicherung optimieren sowie die Widerstandsfähigkeit gegenüber zukünftigen dürrebedingten Extremereignissen aufbauen;
- Transfer von Technologie und Wissen, um Investitionen in nachhaltige Wasser-Infrastrukturen und -Systeme zu fördern, welche die Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit an Dürresituationen verbessern können;
- Entwicklung und Weitergabe von saisonalen Frühwarnsystemen, die rechtzeitig auf bevorstehende Dürren hinweisen und damit entsprechende Managementmaßnahmen mit ausreichend Vorlaufzeit geplant und in Kraft gesetzt werden können;
- Stärkung von Informationsmanagement und Datenaustausch, Bewertungsmechanismen und des Monitorings von Dürren und deren Auswirkungen

durch neuartige Klimadienstleistungen, die im Co-Development mit den Beteiligten entwickelt werden, um die Bereitstellung von Wissen zum Verständnis des Klimas, des Klimawandels und seiner Auswirkungen zu unterstützen.

Unterstützung durch Kooperation

Die Projektziele werden durch innovative Methoden und kombinierte Herangehensweisen in den Bereichen der Fernerkundung, der Meteorologie und Hydro-metrie, Klima- und hydrologischer Modellierung, Ingenieurwesen und -planung sowie in den Bereichen Landmanagement und Politikberatung realisiert. Die zu entwickelnden Lösungen werden in enger Kooperation mit den vietnamesischen Partnerinnen und Partnern aus der Wissenschaft erarbeitet. Einbezogen sind ebenso die Provinzbehörden, die für das Sre Pok-Einzugsgebiet in den beiden Provinzen Đắk Lắk und Đắk Nông im Zentralen Hochland Vietnams zuständig sind.



Niedriger Wasserstand im Ea De Reservoir nahe Ea Kar in der Provinz Đắk Lắk.

Fördermaßnahme

CLIENT II – Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen

Projekttitel

Drought-ADAPT – Anpassung an Trockenheit und Auswirkungen von El Niño im Zentralen Hochland in Vietnam

Laufzeit

01.06.2021–31.05.2024

Förderkennzeichen

01LZ202

Fördervolumen des Verbundes

1.500.512 Euro

Kontakt

Dipl.-Ing. Juliane Huth
Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
Münchner Str. 20
82234 Wessling
Telefon: 08153 28 3281
E-Mail: juliane.huth@dlr.de

Projektbeteiligte

Deutsches GeoForschungsZentrum; Lehrstuhl für Klimatologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, SEBA Hydrometrie GmbH & Co.KG; Hydroplan Ingenieurgesellschaft mbH; adelphi research gemeinnützige GmbH; Southern Institute of Water Resources Research; Space Technology Application Center of the Vietnam National Satellite Center

Internet

bmbf-client.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Globaler Wandel, Klima, Biodiversität
53170 Bonn

Stand

Februar 2022

Redaktion und Gestaltung

Projekträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH;
adelphi research gGmbH

Bildnachweise

S.1: Nguyen Van Manh
S.2: DLR